

# Jederzeit aktiv und überzeugend die Politik der Partei vertreten

Von Heinz Geggel, Mitglied des Zentralkomitees  
und Leiter der Abteilung Agitation des ZK der SED

---

Die Qualität der politisch-ideologischen Arbeit weiter zu erhöhen ist Auftrag für alle Leitungen der Partei, alle Grundorganisationen, für jedes Parteimitglied. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Gedanke durch die Ausführungen des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, und viele Beschlüsse des Politbüros und des Sekretariats des ZK der SED aus jüngster Zeit. Im Kern geht es darum, daß sich die ganze Partei in Vorbereitung des XII. Parteitages, der Kommunalwahlen am 7. Mai und des 40. Jahrestages der DDR noch stärker zu den Massen hinwendet. Das entspricht unseren bewährten Grundsätzen und ist zugleich ein aktuelles Erfordernis in der politisch so bewegten Zeit.

Die große Mehrheit der Bürger unseres Landes ist politisch sehr interessiert und gebildet, sie engagiert sich aktiv in unserer sozialistischen Gesellschaft. Die Losung „Arbeite mit, plane mit, regiere mit!“ ist tägliche Praxis, und so soll es auch sein. Natürlich bewegen die Bürger viele innen- und außenpolitische Vorgänge, werden Fragen aufgeworfen, zu denen jeder Genosse im Arbeitskollektiv, im Wohngebiet und auch in der eigenen Familie Stellung beziehen und Antwort geben muß.

So sind die großen und oft nicht einfachen Aufgaben der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution und der weltweiten Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus, die weitere Sicherung der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, die unterschiedlichen Entwicklungsprozesse in anderen sozialistischen Ländern und nicht zuletzt der Kampf um Frieden und Abrüstung immer auch eine besondere Herausforderung an die politisch-ideologische Arbeit der Partei, besonders unter den konkreten Bedingungen der DDR an der Trennlinie zum Kapitalismus.

An der Spitze der ideologischen Aufgaben steht ohne Zweifel, den Mitbürgern immer wieder deutlich zu machen, wozu wir deutschen Kommunisten in der DDR angetreten sind. Wir sehen den Sinn des Sozialismus darin, wie auf dem VIII. Parteitag der SED formuliert, alles zu tun für das Wohl der Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Die Menschen sollen ihre materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse immer besser befriedigen können, sie sollen sich im Sozialismus wohl fühlen.

Im Wahlauftritt des Nationalrates der Nationalen Front werden die Werte genannt, die seit Gründung unseres sozialistischen Staates geschaffen wurden, und auch, was in der vergangenen Wahlperiode an Neuem hinzu-